

Valerius Wilhelm Neubeck an August Wilhelm von Schlegel Steinau, Oder, 19.09.1797

Empfangsort	Jena
Anmerkung	Da der Brief im Druck nur unvollständig wiedergegeben ist, wurde er neu transkribiert. – Empfangsort erschlossen.
Handschriften- Datengeber	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
Signatur	Mscr.Dresd.e.90,XIX,Bd.17,Nr.4
Blatt-/Seitenzahl	3 S. auf Doppelbl., hs. m. U.
Format	18,7 x 11,8 cm
Bibliographische Angabe	Fambach, Oscar: Das grosse Jahrzehnt in der Kritik seiner Zeit. Die wesentlichen und die umstrittenen Rezensionen aus der periodischen Literatur des Übergangs von der Klassik zur Frühromantik, begleitet von den Stimmen der Umwelt; in Einzeldarstellungen. Berlin: Akademie Verl. 1958, S. 146-147
Editionsstatus	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
Editorische Bearbeitung	Bamberg, Claudia · Varwig, Olivia
Zitierempfehlung	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-01-22]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-01-22/briefid/1946 .

[1] Steinau, d. 19. Septembr. 1797.

Wenn der Buchhändler Korn in Breslau, einige Tage nach der Absendung meines Briefes an Sie, sich von freyen Stücken zum Verleger der neuen Ausgabe meines Gedichts anbot, so ist der Grund davon kein andrer, als Ihre vortheilhafte u. ausführliche Anzeige in der Literaturzeitung. Nun bin ich zwar in dieser Angelegenheit ganz und gar nicht an diesen Mann gebunden, u. kann über meine Schrift nach freyer Willkühr disponiren; da ich es aber mit diesem Buchhändler nicht gern verderben möchte, von dem ich monatlich die neusten Schriften erhalte, und aus einer Menge überschickter Bücher nur einige behalten, die übrigen aber zurückliefern kann, so möchte ich gleichwohl nicht gern dem Korn abschlägige Antwort geben, es müßte denn seyn, daß Sie schon selbst mit einem Verleger in Verhandlungen getreten wären. Ich ersuche Sie daher, mir, wenn es möglich ist, mit der nächsten Post hierüber Nachricht zu ertheilen.

Die Anmerkungen über das Gedicht bin ich willens als Anhang beyzufügen, und hoffe Sie werden mir hierinnen beystimmen, da solche ohnedieß einiger [2] Berichtigung bedürfen. Die Citationen der Brunnenschriften scheinen mir überflüssig, und ich dächte, auch diese blieben weg. Ich ersuche Sie hierüber um Ihre Meynung. Auch bin ich gesonnen, deutsche Lettern zu wählen, und zum Format klein Oktav. Wenn es möglich ist, soll ein Titelpuffer besorgt werden. Für das schicklichste halte ich die Darstellung der Nymfe in der Felsengrotte auf ihrer Urne ruhend aus dem ersten Gesange. Wissen Sie ein paßenderes, so bitte ich Sie, mirs vorzuschlagen. Ich achte es für recht, Sie über die Anordnung der neuen Ausgabe mit entscheiden zu lassen, da ich Sie als den Urheber des Interesse ansehen muß, welches das gelehrte Publikum an meinem Produkt zu nehmen anfängt.

In den Werken des D^r. Akenside, welche sicherlich die Göttinger Bibliothek besitzt, soll a Hymn to the Naiads befindlich seyn. Ich habe dort keine Bekanntschaft mehr, sonst wünschte ich wohl eine Abschrift davon.

[3] Eine freye Uebersetzung von Duncombe's evening contemplation in a college habe ich jetzt ~~xxx~~ der Feile unterworfen. Es ist ein Gegenstück zu Gray's bekannter Elegie auf einen Dorfkirchhofe, und ich habe Sie verwandelt in Abendbetrachtungen in einem Mönchskloster. Wenn dem Schillerschen Almanach damit gedient ist, so werde ich das Gedicht Ihnen künftig einmal zuschicken.

Leben Sie wohl. Ich bin mit wahrer Hochachtung Ihr
ganz ergebener

Neubeck.

[4] [leer]

Namen

Akenside, Mark

Duncombe, John

Gray, Thomas

Göschel, Georg Joachim, der Ältere

Korn, Johann Gottlieb

Schiller, Friedrich

Körperschaften

Universitätsbibliothek Göttingen

Orte

Breslau

Göttingen

Steinau, Oder

Werke

Akenside, Mark: Hymn to the Naiads

Duncombe, John: An Evening Contemplation in a College

Gray, Thomas: Elegy Written in a Country Churchyard

Neubeck, Valerius Wilhelm: Die Gesundbrunnen

Schlegel, August Wilhelm von: Neubeck, Valerius Wilhelm: Die Gesundbrunnen (Rezension)

Periodika

Allgemeine Literatur-Zeitung (bis 1803: Jena; ab 1803: Halle)

Musen-Almanach 1796ff. (hg. v. Friedrich Schiller)

Bemerkungen

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Nicht entzifferte Streichung

Paginierung des Editors